

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V0546/15 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert Telefon 97439-300 Telefax 97439-399 E-Mail info@invg.de Datum 02.07.2015

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	10.07.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Fahrplanmaßnahmen 2015/16

Antrag:

Der Aufsichtsrat wolle beschließen:

Der Wirtschaftsplan und die Mittelfristplanung sind hinsichtlich der dargestellten Zusatzkosten von jährlich TEUR 110 fortzuschreiben.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt hinsichtlich der Mittelbereitstellung unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Stadtrat.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

Für den Jahresfahrplan 2016 empfiehlt die Geschäftsführung die Anpassung an neue Gegebenheiten durch den Aufstieg des FC 04, an Erkenntnissen aus dem ITCS und Verbesserungsvorschlägen des Fahrgastbeirats.

- Erweiterung der Verknüpfung Bus/Schiene am Nordbahnhof.
- Angebotsverbesserung im Zuge des Aufstiegs des FC04.
- Strukturelle Verbesserungen im Liniennetz.
- Optimierung des Angebots an Sonn- und Feiertagen.

Ergänzend sollen die aus dem ITCS gewonnenen Erkenntnisse und Auswertungen im Soll-Ist-Vergleich bei den verspätungsanfälligen Linien durch Anpassungen im Minutenbereich einfließen.

Zusammenfassend erwartet die Geschäftsführung von den vorgeschlagenen Maßnahmen einen zusätzlichen wichtigen Beitrag zur Lösung der verkehrlichen Engpässe in Ingolstadt und in der Region.

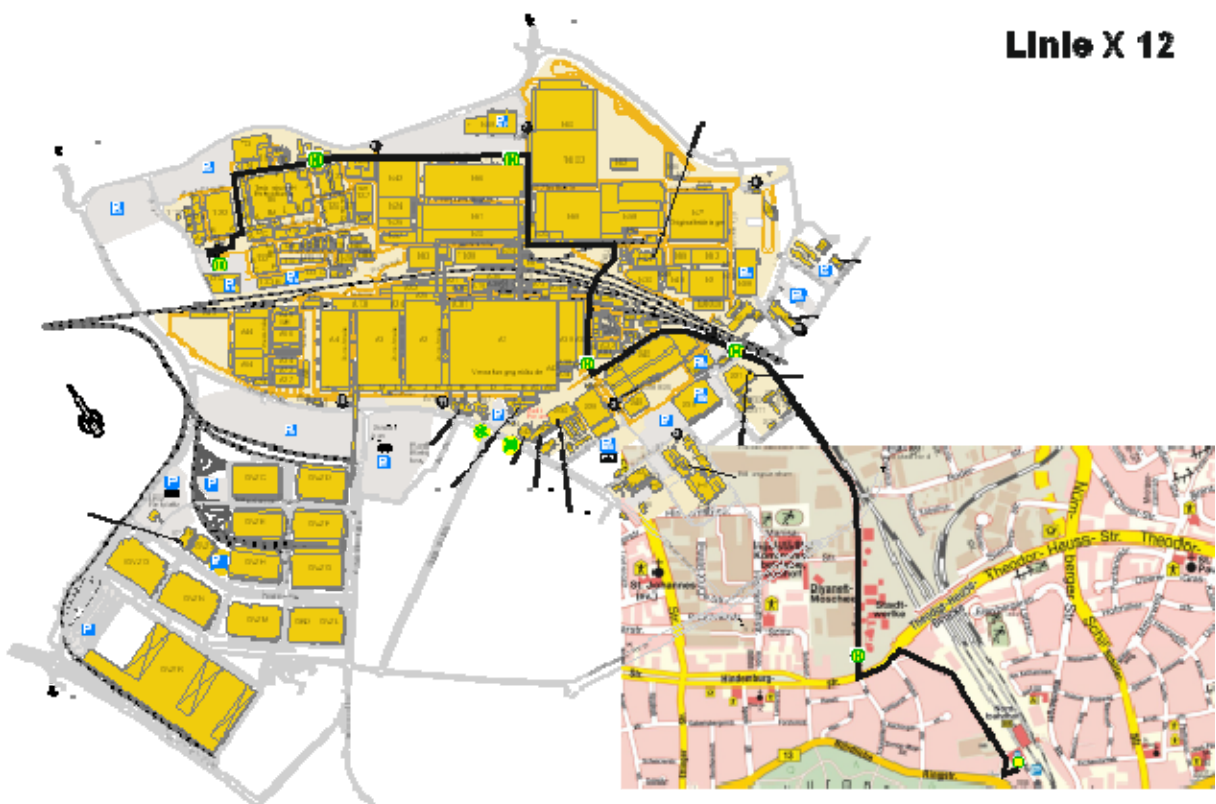
Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen dargestellt und am Ende monetär bewertet.

1. Erweiterung der Verknüpfung Bus/Schiene am Nordbahnhof

Die INVG ist mit der Audi AG im ständigen Dialog um Angebotsverbesserungen für die Mitarbeiter der Audi AG zu erzielen. Nach Verlängerung der Linie X 12 zur Goethestraße im Jahre 2014 soll nun eine weitere Angebotsverbesserung folgen. Unser Tarifpartner „agilis“ plant für das Fahrplanjahr 2016 erstmalig die Anbindung an den Nordbahnhof. Mit der auf die Arbeitszeiten der Audi AG orientierten Anpassung an den Fahrplan X 12 wird ein weiterer Schritt in der Nahverkehrsverknüpfung am Nordbahnhof getan.

Die Linie X 12 ist durch die Direktanbindung mit Werksdurchfahrt und Vermeidung der stark frequentierten Ettinger Straße eine durch steigende Fahrgastzahlen unterstützte erfolgreiche Linie mit Verknüpfung Bus/Schiene am Nordbahnhof. Die Kosten für die Erweiterung der Linie X 12 hängen maßgeblich von der Anzahl und den Zeiten der agilis-Züge ab. Von einer zusätzlichen Bedienung der Linie X 12 in der morgendlichen Hauptverkehrszeit ist auszugehen und in der Kostenschätzung enthalten.

Kosten: ca. € 100.000,- pro Jahr

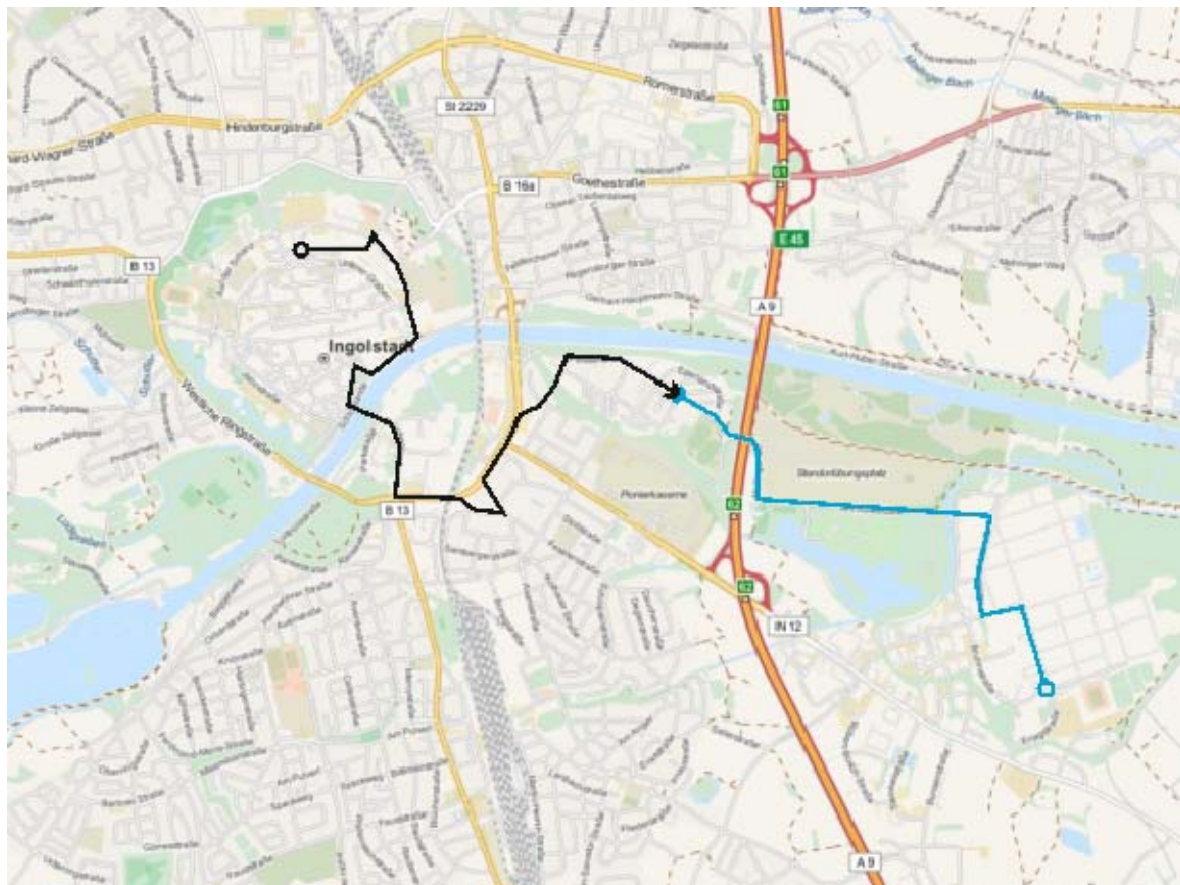


2. Zusätzliches ÖPNV-Angebot an Spieltagen des FC04

Im Zuge des Aufstiegs des FC04 in die 1. Bundesliga ist an Spieltagen ein erhöhter Bedarf rund um den Audi-Sportpark zu erwarten. Neben den Pendelbussen vom ZOB und vom Hauptbahnhof bedienen die Linien 21 und 51 aktuell die Haltestelle „Audi-Sportpark“ an den Betriebstagen Montag-Samstag im 30-Minuten Takt und an Sonn- und Feiertagen im 60-Minuten-Takt.

Um das ÖPNV-Angebot zu optimieren, wird die Linie 52 an Heimspieltagen zum Audi-Sportpark verlängert. Die Linie 52 fährt im 15-Minuten-Versatz ab ZOB bis zur Haltestelle Peisserstraße im Südosten Ingolstadt. Eine Verlängerung zum Audi-Sportpark trägt zur Entspannung der Verkehrssituation rund um den Audi-Sportpark bei Heimspielen des FC04 bei.

Kosten: € 10.000,- pro Jahr



3. Strukturverbesserungen im Liniennetz

Im Ortsteil Oberhaunstadt werden die Linie 30 und N 5 an den Linienlaufweg der Linie S 8 angepasst und die Haltestelle Hegnenbergstraße auf die Beilngrieser Straße verlegt. Dadurch entfällt die Haltestelle Dorfplatz.

Die bisherige Linienführung hat in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen bei der Bedienung der Haltestelle Dorfplatz geführt. Kritisch war insbesondere die Anfahrt beim Linksabbiegen von der Hegnenbergstraße zum Dorfplatz beim Einsatz von GL-Bussen und bei Veranstaltungen in der angrenzenden Gastronomie „Kastaniengarten“ während der Sommermonate. Die daraus resultierenden Verzögerungen erschwerten die weitere Einhaltung des Fahrplans der betroffenen Linien.

Der BZA Ober- und Unterhaunstadt hat einer Änderung der Linienführung im Hinblick auf das geplante Neubaugebiet „Kreuzäcker“ zunächst nicht zugestimmt. Eine nochmalige Behandlung in der BZA-Sitzung im Juli 2015 wurde aber aufgrund der Argumente der INVG zugesagt.

Durch den Bau einer Wendeschleife in Unterhaunstadt an der Lentinger Straße konnte zusätzlich erreicht werden, dass die in Oberhaunstadt endenden Busse die Aufenthaltszeit nicht mehr an der bisherigen Haltestelle Hegnenbergstraße verbringen müssen, was in der Vergangenheit immer wieder Anlass für Kritik der Anwohner in Bürgerversammlungen gewesen ist.

Die Maßnahme ist kostenneutral.



Optimierung des Fahrplanangebots an Sonn- und Feiertagen:

Der Fahrgastbeirat der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft hat der Abteilung Fahrplan Vorschläge zur Verbesserung des Angebots an Sonn- und Feiertagen unterbreitet, die nun umgesetzt werden sollen.

Im Zuge der Vorgabe eines „Linientreffs“ am Zentralen Omnibusbahnhofs, ZOB und einem 60-Minuten-Taktes an Sonn- und Feiertagen waren die Linien so ausgerichtet, dass zu einem festgelegten Zeitpunkt eine Verknüpfung bzw. Umsteigen in jede Fahrtrichtung möglich war. Dies führte dazu, dass z.B. am Klinikum die Linien 16, 50 und 60 die gleiche Abfahrtszeit hatten.

Mit einer Taktverschiebung von 15 Minuten auf der Linie 16 kann bei der Verbindung Klinikum zur Stadtmitte an Sonn- und Feiertagen eine Angebotsverbesserung für Fahrgäste mit dem Fahrziel Stadtmitte erreicht werden.

Der Südwesten mit den Ortsteilen Haunwöhr, Hundszell, Ober- und Unterbrunnen-reuth, Zuchering wird an Sonn- und Feiertagen von den Linien 10, 11, 44 und 45 im jeweils 60-Minuten-Takt erschlossen. Mit einer weiteren Taktverschiebung von 15 Minuten auf der Linie 45 kann das Fahrplanangebot für den Südwesten Ingolstadts optimiert werden. Auch mit dieser Fahrplanmaßnahme kann auf bestimmten Linienabschnitten eine gefühlte Taktverdichtung erreicht werden.

Die Maßnahme ist kostenneutral.

Kostenübersicht der Fahrplanmaßnahmen 2016:

Die Kosten wurden auf Basis der anfallenden Kilometer unter Berücksichtigung des zusätzlichen Fahrzeugbedarfs ermittelt. Es handelt sich um plausibilisierte Schätzwerte, da die genauen Kosten der Leistungserbringung erheblich von den zukünftigen operativen Rahmenbedingungen Dienstplan und Wagemlaufplan abhängen.

Linie X 12,	Angebotsanpassung an „Agilis-Verbesserung“	+	€ 100.000,00
Linie 52,	Verlängerung an Spieltagen des FC04	+	€ 10.000,00
Linien 30, N5, 16 und 45	sind kostenneutral		€ 0,00

Gesamtkosten pro Jahr

€ 110.000,00

Damit werden jährlich € 110.000,00 aufwandswirksam, die über den steuerlichen Querverbund den Haushalt der Stadt Ingolstadt nach Abzug der Steuerentlastung (30%) mit € 77.000,00 zusätzlich belasten.